



>> Schweizer Schokolade, Armbanduhren oder Taschenmesser sind Exportschlager. Aber auch Heidi oder Wilhelm Tell sind auf der ganzen Welt bekannt. Nicht zu vergessen die Schweizer Berge, die ein beliebtes Ferienziel sind. Wieso reisen die Menschen in die Schweiz? Was lockt sie hierher?

Feriedestination Schweiz

Im Jahr 2018 wurden in der Schweiz über 10 Millionen Ankünfte internationaler Touristen in Hotels und ähnlichen Einrichtungen gezählt.¹

① Hast du schon einmal Ferien in der Schweiz gemacht? Inwiefern unterscheiden sie sich von Ferien im Ausland?

a) Vervollständige die Tabelle und vergleiche die beiden Destinationen.

	Ferien in der Schweiz	Ferien in <input type="text"/>
Was esse ich?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wo schlafe ich?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Was schaue ich mir an?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wie bewege ich mich fort?	<input type="text"/>	<input type="text"/>

b) Stell dir vor, eine Austauschschülerin oder ein Austauschschüler kommt neu in die Schweiz. Welche Schweizer Orte magst du besonders und möchtest du ihr/ ihm zeigen? Plane eine persönliche Rundreise für sie/ihn, die zu deinen Lieblingsorten führt. Würdet ihr dort etwas Spezielles essen oder machen?

Folgende Tools können dafür benutzt werden:

- Google Tour Creator
- Book Creator oder Powerpoint mit Hyperlinks
- Mapfunktion von Padlet
- Google Earth



c) Notiere hier die Stationen deiner Rundreise.

1) Bundesamt für Statistik, Touristische Beherbergung im Jahr 2019, S. 6: <https://www.bfs.admin.ch/bfsstatic/dam/assets/11987373/master>

4 Tourismus



- ② Entscheide dich für eine der folgenden Werbekampagnen. Analysiere sie anschließend anhand der Fragen auf der nächsten Seite.



oben:
Plakat. Lithografie. Palace Hotel St. Moritz Switzerland. Emil Cardinaux. 1920.

unten:
Plakat. Die Schweiz grüsst. Schweizerische Verkehrszentrale. Schweizerische Bundesbahnen. Alois Carigiet. 1937.



oben:
Plakat. Vacanze d'inverno: Energia vitale. Wolfsberg-Druck Zürich. Alois Carigiet. 1941.

unten:
Farbdruck auf Papier. Werbeplakat St. Moritz. Paul Hilber. Um 1940.



oben:
Plakat. Davos. Schweiz, Suisse, Switzerland, Svizzera. Donald Brun. 1957.

unten:
Plakat. Werbung für Montreux. Pin-up in Badekleid, im Hintergrund Schwimmbad des Casinos und Seepanorama. Pierre Laurent Brenot. 1959.



Für welches Motiv hast du dich entschieden? Beschreibe die Darstellung.

Spricht dich diese Werbung an? Warum? Begründe.

Welche Botschaft hat die Werbung? Was möchte sie dir sagen?

Welche Stimmung wird hier vermittelt?

Welche Werte (z.B. Pünktlichkeit, Freiheit, Freundlichkeit) werden in der Werbung dargestellt? Stimmen sie mit deiner Vorstellung von Schweizer Werten überein?

An welche Zielgruppe richtete sich diese Werbung wahrscheinlich?

- ③ Erstelle ein eigenes Werbeplakat oder einen kurzen Clip, in dem du ein Produkt anpreist. Es sollte aus deiner Sicht für die Schweiz stehen. Es darf auch eine Dienstleistung (immaterielles, nicht greifbares Gut) sein.

Beachte dabei folgende Punkte:

- Wer ist deine Zielgruppe? Wer soll das Angebot kaufen?
- Was sind die besonderen Eigenschaften und Vorteile deines Angebots?
- Was für ein Gefühl soll das Angebot den Konsumentinnen und Konsumenten geben?





Alpenidylle

Bei einer Studie wurden Menschen weltweit gefragt: «Was kommt Ihnen alles spontan in den Sinn, wenn Sie an die Schweiz denken?» Berge, Alpen, schöne Landschaft und Natur – dies waren die meistgenannten Antworten.²

Gleichzeitig ist die Schweizer Bevölkerung hauptsächlich städtisch. Drei Viertel aller Einwohnerinnen und Einwohner leben in Städten.³

- ④ Wie passt das zusammen? Was steckt dahinter? Erläutere deine Gedanken auf einer halben Seite.



2) Präsenz Schweiz – Imagemonitor 2018. Die Wahrnehmung der Schweiz im Ausland: https://www.eda.admin.ch/dam/eda/de/documents/das-eda/landeskommunikation/Kurzbericht_PRS_Imagemonitor_2018.pdf

3) Präsenz Schweiz - Stadt und Land: <https://www.eda.admin.ch/aboutswitzerland/de/home/gesellschaft/bevoelkerung/stadt-und-land.html>



Morbus helveticus

Der Begriff Heimweh kommt aus der deutschsprachigen Schweiz und meint das schmerzhaftes Vermissten der fernen Heimat und der vertrauten Menschen und Umgebungen. Heimweh galt lange Zeit als Schweizer Krankheit, weshalb es auch «mal du Suisse» oder «Schweizerheimweh» oder eben «Morbus helveticus» genannt wurde.⁴

Im 18. Jahrhundert erzählte man sich, dass das Singen von Hirtenliedern, sogenannten «Kuhreihen», Heimweh auslösen könne. Die Schweizer Söldner, oftmals arme Bauernsöhne, sangen das Lied im Ausland, um sich Mut zu machen. Es hiess, den Schweizern in fremden Diensten sei es darum bei Todesstrafe verboten gewesen, den «Kuhreihen» zu singen oder zu spielen. Ob dies tatsächlich so war, ist umstritten.⁵

- ⑤ a) Hast du auch schon mal an Heimweh gelitten? Wen oder was hast du vermisst?

- b) Wenn ja: Wie hat es sich angefühlt? Was hast du am meisten vermisst?

- c) Kennst du ein Heilmittel, das dir hilft?

- ⑥ Hier findest du zwei unterschiedliche Versionen der «Kuhreihen». Hör sie dir mit geschlossenen Augen an.



- Bernard Romanens singt «Le ranz des vaches» (1977):

<https://youtu.be/e0xAw2oXhJY>

- Bastian Baker singt «Le ranz des vaches» (2014):

https://youtu.be/2rInxwe_C40?t=56

- a) Welche Version gefällt dir besser? Kreuze an.

- b) Was löst das Lied bei dir aus? Beschreibe das Gefühl.

⁴ <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017439/2010-03-31/>

⁵ Heimweh nach den Bergen, in: SNM-Blog: <https://blog.nationalmuseum.ch/2019/09/heimweh/>
Heimweh, in: Historisches Lexikon der Schweiz: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017439/2010-03-31/>.



«Trittst im Morgenrot daher ...»

Ein weiteres Lied, das mit der Schweiz in Verbindung gebracht wird, ist die Nationalhymne. Diese soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der Nation darstellen. Die Hymne gibt immer wieder Anlass zur Diskussion, z.B. wenn an der Fussball-Weltmeisterschaft die Schweizer Nationalspieler nicht mitsingen oder den Text vergessen haben.

1981 erklärte der Bundesrat den «Schweizerpsalm» definitiv zur offiziellen Hymne der Schweiz. Dieser stammt bereits aus dem Jahr 1841 und war provisorisch schon seit 1961 im Einsatz.⁶ Wie bereits das Fussballbeispiel zeigt, können sich nicht alle mit der Nationalhymne identifizieren. Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) startete im Jahr 2015 einen Wettbewerb und kürte eine neue Nationalhymne.

- ⑦ a) Lies die beiden Textversionen durch.

Schweizerpsalm von 1841

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.⁷

Schweizer- strophe von 2015

Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Bund:
Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden.
Offen für die Welt, in der wir leben,
lasst uns nach Gerechtigkeit streben!
Frei, wer seine Freiheit nützt,
stark ein Volk, das Schwache stützt.
Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Schweizer Bund.⁸

6) Landeshymne, in: Historisches Lexikon der Schweiz:
<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/010103/2007-11-13/7>
7) <https://www.admin.ch/gov/de/start/bundesrat/geschichte-des-bundesrats/schweizer-landeshymne.html>
8) <https://www.sgg-ssup.ch/de/der-hymne-text.html>



b) Stell dir vor, du sitzt in der Jury des Wettbewerbs und darfst über die offizielle Schweizer Hymne entscheiden. Welche Eigenschaften sind für dich persönlich wichtig?

- religiös*
- TRAURIG
- klassisch
- fröhlich**
- POPPIG**
- verständlich
- TRADITIONSBEWUSST
- zeitgemäss
- vielfältig**

c) Setze diese Adjektive in die Felder und bewerte anschliessend bei beiden Hymnen-Versionen, ob die Eigenschaft zutrifft. Du kannst auch eigene Adjektive verwenden.

Eigenschaft	Schweizerpsalm von 1841		Schweizerstrophe von 2015	
	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

d) Für welche Version entscheidest du dich? Kreuze an und begründe in zwei bis drei Sätzen.



e) Zu welchen Gelegenheiten sollten Nationalhymnen gesungen werden?